

Pressemitteilung der Kreisbrandinspektion vom 29. Dezember 2011



Tipps für ein sicheres Silvester

Alljährlich steht den Feuerwehren im Landkreis Aschaffenburg zu Silvester eine arbeitsreiche Nacht bevor. Brennende Balkone, Wohnungen oder gar Häuser, den Großteil der Einsätze in dieser Nacht machen erfahrungsgemäße Brände aus, die zumeist durch unachtsamen Umgang mit Feuerwerkskörpern verursacht werden.

Nicht geprüfte Knallkörper, illegal eingeführt oder auch selbst gebastelt, stellen eine besondere Gefahr dar. Vor allem Minderjährige sind von Feuerwerkskörpern fasziniert. Erwachsene sollten daher mit ihren Kindern über die Gefahren reden. Wer umsichtig und verantwortungsvoll mit Böllern umgeht, kann als Vorbild so manche schwere Verletzung verhindern.

Wir haben folgende acht Tipps für eine möglichst sichere Silvesterfeier:

- Feuerwerkskörper und Raketen sind „Sprengstoff“. Lassen Sie Jugendliche unter 18 Jahren nicht damit hantieren.
- Beachten Sie unbedingt die Gebrauchshinweise der Hersteller. Mit wenigen Ausnahmen ist eine Verwendung von Feuerwerk in geschlossenen Räumen verboten.
- Zünden Sie Feuerwerkskörper nur dort, wo dies auch erlaubt ist. Das Abbrennen der Böller in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen ist untersagt. Dieses Verbot gilt auch für Fachwerkhäuser.
- Nehmen Sie nach dem Anzünden einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Werfen Sie Feuerwerkskörper und Raketen nicht blindlings weg – und zielen Sie niemals auf Menschen. Zünden Sie nicht gezündete Feuerwerkskörper (Blindgänger) niemals noch einmal an.
- Stellen Sie auf keinen Fall Feuerwerkskörper selbst her. Hierbei kann es zu schwersten Verletzungen kommen!
- Bewahren Sie Feuerwerkskörper so auf, dass keine Selbstentzündung möglich ist. Tragen Sie Feuerwerk niemals am Körper, etwa in Jacken- oder Hosentaschen.
- Schützen Sie Ihre Wohnung in der Silvesternacht vor Brandgefahren. Entfernen Sie Möbel, Hausrat und andere brennbare Gegenstände von Balkonen und Terrassen. Halten Sie Fenster und Türen geschlossen.
- Wählen Sie bei einem Brand oder Unfall sofort den Notruf 112. Nur eine schnelle Meldung bietet Gewähr für effektive Hilfe.

Die Feuerwehren im Landkreis Aschaffenburg wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern einen geruhsamen Jahreswechsel.

gez. *Thomas Rollmann*

Kreisbrandmeister und Pressesprecher der Feuerwehren im Lkr. Aschaffenburg

Für Rückfragen stehe ich Ihnen wie folgt zur Verfügung:

Telefon (06026)7110 - **Mobiltelefon 0171/8838799** - Telefax (06026)996940

E-Mail: pressesprecher@kfv-ab.de

Postanschrift: KBM Thomas Rollmann, Obere Straße 11, 63762 Großostheim